

Steppach (im 1470)

Steppach is mei Heimatort im schönen Frankenland
Steppach liegt im Wiesengrund am reichen Ebrachstrand
Die Strass die künmt vo Bamberg her, im Steigerwald fülhts mei
Die Hochstoss und da Kühltrobborg is scho sei Hontarfei
Und imma kelanä Stöcklesboch künmt a vo dort scho her
brengt Wassä imman Mäzensee wüs Kappfn gibt gar schwer
Künmt vo da amän Seiten rei von Reudberg sog halt
Noch sieget die Vollauchsachn steh 500 Jahr is alt
geht denn es Pfarrerbergla na künz Kriegerdenkmal steh
Es soll dich net vergessn lossn gar schlimma Zeit und Weh
Die Kerchn grüsst stols ins Dörfle rei - sie künnd vo alter Zeit
Sie wafs an Jedn - groß ob kela - sei Freid und a sei Leid
Die Mäusgass fülht zum Schülberg na - Du spübst äs Gässle maus
Der ganze schöne Wiesengrund brat sich do vor Dir aus
Von Schülberg künmt und Froschgass rei - dei Blick fängts Storchnest
Und wendst du dich dann ninstenodts - am Froschweiher du stehst
Wü Fisch und Entn schwimma tan - du siegst an Bahnhof nu
Dann lenkst dei Schritt - wie sölls simst rei - da Eugelesbrudden zu
Meistepbach schaut von Bergla vo du gehst du Bochgass mauf
Die Beckn und die Kertnbrucken - äs Wassä nimmt sein Lauf
Und was mä dann in früherer Zeit zigeimerviertel gnannt
Do hot äs fahrend Volk, schmol am Boch dort ghot sein Stand
Vorbei am Kimergarten dann - der einst war Kertnhaüs
Wü imma Jüngvolk stols und froh all Jög ging ein und aus
Passierst du dann die Flehschass nu; dann schließst sich scho der Kreis
Dann host dabei a scho erfahen - was man khä manni wafs
Findst du dich dann am Plätzle ei - am Lindnbrüma von
Noch host dei Steppach imatim - hobz gem bis über die Ohren